

SPORT

Hunsrücker Yannik Erz gewinnt Halbmarathon in Bonn

Der Läufer aus dem Hunsrück und Markus Wolff vom LT Schweich schaffen es unter mehr als 10.000 Teilnehmern aufs Podest.



Yannik Erz lief beim 20. Post-Marathon Bonn eine persönliche Bestzeit. HOLGER TEUSCH

BONN |(teu) Der 20. Post-Marathon Bonn war aus Sicht der Region Trier der erfolgreichste seit dem Sieg über 42,195 Kilometer von Christiane Dobmeier vom TV Hermeskeil vor 16 Jahren. Auf der halben Distanz siegte Yannik Erz vom Morbacher Ausdauer team mit persönlicher Bestzeit von 1:09:03 Stunden vor dem Hannoveraner Fabian Kubklinski (1:09:35) und Julien Jeandrée (Leverkusen/1:09:47). „Jetzt konzentriere

ich mich auf die 5000 Meter am 13. Mai in Gerolstein“, kündigte der 27 Jahre alte ehemalige Rheinlandmeister im Crosslauf an, sich nun den kürzeren Distanzen zu widmen. Mit Matthias Adams (LT Schweich/26. in 1:16:00) blieb ein weiterer Läufer der Region Trier unter der 80-Minuten-Marke, die Mirco Zenzen (LG Vulkaneifel/1:20:08) und Philipp Hensel (LT Schweich/1:20:33) knapp verpassten.

Nach den ersten 21 Kilometern in 1:14:45 Stunden war Markus Wolff auf der vollen Marathondistanz fast exakt ein Jahr nach seinem Bestzeitlauf in Wien (2:29:31 Stunden) wieder auf Kurs zu einer Zeit unter zweieinhalb Stunden. Doch auf der zweiten Hälfte (1:23:00) ließ der 38-Jährige vom LT Schweich einige Minuten liegen. In 2:37:44 Stunden sicherte sich Wolff hinter Jochen Uhrig (Weinheim/2:26:00) und Maciek Miereczko (Erftstadt/2:34:08) den dritten Platz auf dem Siegerpodest. Stefan Zenzen aus Kasel blieb als Zweitschnellster der Altersklasse M 45 in 2:51:02 Stunden als zweiter Läufer aus der Region Trier unter drei Stunden. Die Schallmauer konnte Erz' Teamkollege Lars Olk mit 3:05:46 Stunden diesmal nicht knacken, nachdem er auf der ersten Hälfte noch auf Kurs lag.

Michael Zender schaffte in 3:20:02 Stunden als Drittplatzierter den Sprung aufs Siegerpodest der Altersklasse M 60. Bei den 45- bis 49-Jährigen (W 45) feierte Christina Kappel (TuS Irmenach) in 3:36:57 Stunden einen Altersklassensieg unter nach Veranstalterangaben mehr als 11.300 Teilnehmern.